



**Fred  
Tschanz**  
Gastgewerbe

Neues altes ODEON

## Wiener Kaffeehauskultur in Zürich erleben

**27. September 2018 – Die Fred Tschanz Gruppe lässt ihr Café Odeon im alten Glanz erstrahlen: Durch ein dezent aufgefrischtes Erscheinungsbild, einem auf Klassiker ausgerichteten Speise- und Getränkeangebot und einem stilgerechten Service. Und das ist noch nicht alles. Das stadtbekannte Lokal am Zürcher Bellevue zelebriert die klassische Wiener Kaffeehauskultur in all ihren Facetten. Mit Premiumkaffee aus 100 Prozent Arabica-Bohnen vom österreichischen Familienunternehmen Julius Meinl, zubereitet nach traditionellem Handwerk auf einer Kolbenmaschinet. Am 1. Oktober 2018, dem internationalen Tag des Kaffees, lädt das Odeon Gäste und Passanten auf einen Probierkaffee ein, zur Auswahl stehen ein kleiner Schwarzer oder Brauner (Espresso ohne / mit Kaffeerahm) und Cappuccino.**

Optisch hat sich im Traditionscafé am Bellevue seit dessen Eröffnung im Jahr 1911 kaum etwas verändert. Die opulenten Kronleuchter, die Marmortische und die mit Marmor und goldfarbenen Ornamenten verkleideten Wände erinnern an die Swinging 20ies und an die Schriftsteller, Maler, Musiker und Politiker, die hier ein- und ausgingen. Das kulinarische Angebot und die Servicekultur blieben dem klassischen Konzept hingegen nicht ganz treu. Das wird jetzt anders. Um das Odeon wieder zu dem zu machen, was es einmal war, hat Stéphanie Portmann, die Leiterin der Fred Tschanz Gruppe, einen neuen Geschäftsführer und Küchenchef angestellt, ein paar wenige gestalterische Anpassungen im Innenraum und Marktauftritt

veranlasst und mit ihrem Team das kulinarische Angebot und die Servicequalität überarbeitet. Das Resultat ist jetzt sicht- und spürbar.

### **Historisches Gesamtkonzept**

Wer ins Odeon geht, der fühlt sich zurückversetzt ins frühe 20. Jahrhundert, sitzt auf dem Stamplatz von Lenin, Trotzki oder Mussolini oder bestellt das, was Albert Einstein oder Friedrich Dürrenmatt getrunken haben, zum Beispiel Champagner. Josef Schottenhaml, der erste Wirt des Odeons, servierte ihn zum ersten Mal als «Cüpli» im Offenausschank – auf ausdrücklichen Wunsch auch im Kaffeekännchen. Gleichzeitig erlebt der Gast das Hier und Jetzt, während ganz Zürich vorbeiflaniert oder hetzt. Das Odeon ist legendär und schon lange eine Zürcher Institution – und so soll es noch lange bleiben. Das Konzept ist jetzt wieder schlüssig. Vom Dekor über die Speisekarte bis hin zum Service erinnert im Odeon künftig alles an seine goldenen Anfangsjahre. Gleichzeitig bleibt es weltoffen und ein Treffpunkt für alle, die in zeitloser Architektur den Moment mit herzlicher Gastfreundschaft geniessen möchten.

### **Gastgeber mit Herz und Verstand**

Gleichzeitig mit den Neuerungen im Odeon gibt sich auch die Fred Tschanz Gruppe ein neues Kleid. Die Gruppe firmiert neu unter «Fred Tschanz Gastgewerbe» und positioniert sich als nah, zürcherisch und verantwortungsvoll. Das Odeon sowie alle zur Gruppe gehörenden Restaurants und Hotels – das Leoneck Swiss Hotel mit Restaurant 8001 sowie das Walhalla Hotel und Guest House – engagieren sich für Soziales und den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Jedes Jahr spenden sie ein Prozent ihres Umsatzes für drei gemeinnützige Projekte: Unterstützt werden die hauseigene Fred Tschanz Stiftung, Klimaschutzprojekte von myclimate sowie ein interner Nachhaltigkeits-Fonds.

### **Foto Download:**

<https://brandmanual.ch/d/qtgLewNT3mKM/bildwelt#/bildwelt-1536667900/odeon>